

**Verloren** wurde am Sonntag im Park zu Abnaundorf oder von da auf dem Wege nach Leipzig eine **goldne Broche**. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 3 im Hofe 1 Treppe links.

**Verloren** wurde von einem Dienstmädchen am Sonntage auf der Promenade ein Haarpuz, garnirt, von schwarzem Taffet. Man bittet denselben gegen Dank abzugeben Zeiger Straße bei Herrn Kaufmann Stock.

**Verloren** wurde ein Medaillon mit 2 Portraits. Gegen Belohnung abzugeben Katharinenstraße 17 im Gewölbe.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend auf der Promenade ein gesticktes Taschentuch. Der Finder wird höflichst gebeten, gegen Dank und Belohnung dasselbe abzugeben Wasserfont Nr. 10 im Hofe links eine Treppe.

**Verlaufen** hat sich am Montag früh ein schwarzer Pudel mit weißer Brust, an dessen neussilbernem Halsband die Steuer-Nummer 547 befindlich. Man bittet selbigen abzugeben Frankfurter Straße Nr. 78.

**Gefunden** wurde im Theater ein Batisttaschentuch, gest. M. S. Abzuholen in der Schirmfabrik Neumarkt Nr. 16.

Am Dienstag Abend ist ein Schubkarren auf dem Markte zwischen den Strumpfwirkerbuden gefunden worden. Zu erfragen Bräutigasse Nr. 5 parterre.

**Zugelaufen** ist ein junger **Hahn** Schützenstraße Nr. 11.

**Zugelaufen** ist eine braune Bulldogge und ist abzuholen in Plagwitz bei J. S. Düngefeld.

Der Herr, welcher am 15. d. M. im Place de repos nach einem Garçonlogis war, möge sich gefälligst noch einmal bemühen.

Auch der Ruhm für manche Großthat konnte mehrere der Deleanisten nicht vor der Verbannung schützen; nicht die glühendste Vaterlandsliebe, weil ein anderer Herrscher sich häuslich einrichtete, der nicht durch etwaige Nebenbuhler belästigt sein mochte. Man hegt Theilnahme für Jene, die ihr Unglück persönlich unverschuldet tragen und dürften die biographischen Blätter über die Herzogin Helene, einer deutschen Prinzessin (wie sie in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9, zu haben sind), besonders das Interesse in Anspruch nehmen.

Die Dame, welche gestern Mittag während des Regens auf der Marienstraße eintrat, wird um ein Rendez-vous von dem mit ihr eintretenden Herrn gebeten. Näheres bittet man durch dieses Blatt anzuzeigen.

Der Frau Landgraf in Neuschönefeld zum heutigen Wiegensfeste ein dreifach donnerndes Hurrah, daß das goldne Herze vor Freude de Wiese numterspringt. Denk à Bissel nach.

Ein dreimal donnerndes Hoch dem Herrn Carl Scheinig zu seinem heutigen Wiegensfeste.

Der Rheinländer in Eutrigsch war schön.

Ich gratulire Madame Landgraf zu Neuschönefeld zu ihrem heutigen Wiegensfest ein dreimal donnerndes Hoch. H. L.

Dem Elephant zu seinem Geburtstag ein Hoch von der Scherke.

Dem Elephanten gratuliren von Herzen die 4 Semmeln.

Unserm Freund, dem Elephant, sei ein Hoch gebracht von der Station.

Elephante, Du sollst leben,  
Wenn Du thust ein Fäschen geben. §. 11.

## !! Hülfseruf !!

Unglück über Unglück! Auch Elsterlein, das arme, gewerblofe, tiefverschuldete Elsterlein im Oberygebirge hat ein Hartes betroffen. Das wüthige Feuer, dessen Entstehungursache noch unbekannt, hat den 24. d. M. von Nachts halb 12 Uhr bis früh 2 Uhr 30 Hauptgebäude, 53 Neben- und Seitengebäude ganz zerstört und 12 Gebäude partiell beschädigt. Ueber hundert zahlreiche Familien haben großentheils nur das nackte Leben retten können. Doch sind uns durch Gottes gnädigen Schutz die öffentlichen Gebäude sämmtlich erhalten worden; auch ist kein Menschenleben dabei verloren gegangen.

Edele Christenherzen, Hülf thun noth; helfe, wer helfen kann!

Der unter amtschauptmannschaftlicher Veranstellung hier gebildete Comité wird sich bestreben, die empfangenen Wohlthaten mit der größten Gewissenhaftigkeit und Treue zu vertheilen und später dankbare Rechnung abzulegen.

Elsterlein, den 26. Juni 1861.

### Der Hülfscomitée.

Melssner, K. Forst-Insp.; Ullmann, Bürgermstr. a. D.; Mecker, Pfarrer; Grosse, interimistischer Bürgermeister aus Grünhain; Herrmann, Hüttenhofbesitzer und Rathmann; Hedrich, Kaufmann und Stadtverordneter.

Zur Empfangnahme von Beiträgen erklären sich hiermit gern bereit:

Joh. Friedr. Aug. Prüfer, Kurzwaarenhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 26,  
Die Königl. Expedition der Leipziger Zeitung und  
Die Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Liedelscher Verein. Inactive Mitglieder.

Wer dem Liedelschen Verein noch als inactives Mitglied beigutreten wünscht, wolle seinen Namen gefälligst bei Herrn C. F. Mahnt, Neumarkt Nr. 16, niederlegen.

## Leipziger Liedertafel.

Heute Abend Punct 8 Uhr im Vereinslocale. — Alle Diejenigen, welche aus dem Vereinsarchive Liederhefte etc. entliehen, wollen solle heute wieder abliefern. Der Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.

Eduard Körting.

Friederike Körting geb. Kornagel.

Leipzig, den 16. Juli 1861.

Heute wurde meine Frau von einem Jungen glücklich entbunden.

Leipzig, den 17. Juli 1861.

C. F. Meqner.

Am 16. Juli Nachmittags 5 1/2 Uhr verschied nach kurzem Leiden unser guter Sohn Carl, 9 Jahr 2 Monate alt, und mit Ihm unsere besten Hoffnungen.

Dies Verwandten und Freunden zur Nachricht.

Carl und Wilhelmine Hausknecht.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine Mutter, Amalie Walther, d. 16. d. Abd. 1/211 Uhr nach schwerem Kampfe verschieden ist.

Leipzig, am 17. Juli 1861.

Julius Walther.

Heute Morgen nach 1 Uhr entschlummerte sanft nach mehrtägigem Leiden unsere liebe Clara im fünften Monate ihres Lebens. — Leipzig, den 17. Juli 1861.

Dr. Johannes Wied und Frau.

Heute Morgen 1/49 Uhr starb nach längern Leiden unser guter Gatte und Vater, der Schriftfeger Franz Hermann Wermer. Dies seinen Bekannten und Freunden zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 17. Juli 1861.

Amalie Wermer, geb. Wunde nebst Kindern.

Herzinnigen, aufrichtigen Dank allen Denen, die bei dem mich betroffenen schweren Verluste meines guten Mannes ihre Theilnahme mir auf so mannichfache Art und Weise, wie durch den prächtigen Blumenschmuck kundgaben, insbesondere aber dem hochwürdigen Herr Pastor Ahlfeld für die trostreichen Worte am Grabe des Verewigten, so wie dem geehrten Chorpersonal des hiesigen Stadttheaters für den erhebenden Gesang sage ich meinen innigsten herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Witwe Anna Wibrich.

Städtische Speiseanstalt. Freitag: grüne Erbsen u. Möhren mit Rindfleisch, v. 11—1 U. — Der Vorstand. Dppenrieder.

## Angemeldete Fremde.

Abaduroff, Rfm. a. Wilna, Stadt Berlin.  
Köflin, Lehrerin a. Schaffhausen, Stadt Wien.  
Kjmann, Rfm. a. Reziges, Stadt Hamburg.

v. Arnstedt, Wittmstr. a. St. Petersburg, Hotel Botte, Telegraphen-Ober-Inspector aus Halle.  
de Saviere, Restauration des Thüringer Bahnhofe.  
Barbi, Chemiker a. Schließburg, S. de Pol. Behr, Rfm. a. Eöthen, Stadt Dresden.